



FÖRDERRICHTLINIEN FÜR GLOBAL GRANTS IM SCHWERPUNKTBEREICH „WASSER UND HYGIENE“

Rotary verfolgt das Ziel, in sechs Schwerpunktbereichen internationale Beziehungen zu pflegen, die Lebensqualität zu verbessern und eine bessere Welt zu schaffen. Die Rotary Foundation stellt Clubs und Distrikten Fördermittel in Form von Global Grants bereit, damit Rotarierinnen und Rotarier strategisch wichtige Projekte mit hohem Wirkungsgrad in diesen Bereichen durchführen können.

Alle mit Global Grants geförderten Aktivitäten müssen mit den Zielen des Schwerpunktbereichs in Einklang stehen. Für den Schwerpunktbereich „Wasser und Hygiene“ sind dies:

1. Ausweitung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und der Basissanitärversorgung
2. Befähigung der Gemeinschaft zur Entwicklung, Finanzierung und Instandhaltung von Wasser- und Sanitärssystemen
3. Aufklärung der Bürger über sauberes Wasser, bessere Sanitärversorgung und Hygiene
4. Förderung von Studien in diesem Schwerpunktbereich

Das vorliegende Dokument dient als Leitfaden für die Beantragung von Global Grants. Es erklärt, wie nachhaltige Projekte konzipiert werden, welche Informationen für welche Projektarten erforderlich sind und wo weitere Informationen und Hilfe zu finden sind.

A. Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit hat für verschiedene Organisationen eine unterschiedliche Bedeutung. Für Rotary bedeutet Nachhaltigkeit, dass für einen kommunalen Bedarf eine langfristige Lösung bereitgestellt wird, die von den Nutznießern auch nach dem Auslaufen des Förderzeitraums erfolgreich fortgesetzt werden kann. Insbesondere folgende Komponenten sind für die langfristige Tragfähigkeit von Projekten wichtig und erhöhen die Chance für eine Bewilligung der beantragten Mittel und sollten deshalb besonders sorgfältig beachtet werden.

1. BEDARFSANALYSE

Bedarfsanalysen bestimmen die Bereiche, in denen der größte Hilfsbedarf besteht, und zeigen auf, wie Rotarier die größte Wirkung erzielen können. Projektspensoren müssen (gemeinsam mit einem Kooperationspartner in vielen Fällen) vor dem Einreichen ihres Grant-Antrags eine Bedarfsanalyse durchführen. Diese kann die Stärken und Schwächen des Gemeinwesens und mögliche Lösungen aufdecken. Wenn eine solche Analyse bereits vorliegt, muss sich das Projekt auf die vorliegenden Daten stützen.

Zweck einer Bedarfsanalyse:

- Zusammentragen von Perspektiven aus einem breiten Querschnitt der örtlichen Bevölkerung, einschließlich Frauen, jungen Menschen und Fachkräften

- Möglichkeit für Gemeindemitglieder, die für sie dringlichsten Bedarfe zu identifizieren
- Befragung der örtlichen Projektteilnehmer zu ihrem Beitrag zum Projekt
- Zusammen mit den Gemeindemitgliedern Identifizierung der langfristigen Ziele und erwarteten Projektergebnisse

Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse müssen in den Grant-Antrag eingearbeitet werden und sollten Antwort auf folgende Fragen geben:

- Wie werden die örtlichen Ressourcen zur Umsetzung des Projekts verwendet?
- Wie wird das Projekt die erkannten Bedarfe des Gemeinwesens decken?
- Was sind die langfristigen Ziele oder Projektergebnisse und wie sollen sie erreicht werden? (Beispiel: durch Schulungen und Aufklärungskampagnen)
- Wie wird die Gemeinde nach Auslaufen der Fördermittel das Projekt weiterführen?

Bedarfsanalysen für Wasser-, Abwasser- und Hygieneprojekte müssen Antwort auf folgende Fragen geben:

- Wer hat die Befragung/Analyse durchgeführt und welche Methoden wurden angewendet?
- Wer sind die Interessenvertreter und wie wurden sie in die Analyse einbezogen?
- Welche Ergebnisse machen die erkannten Bedürfnisse der Gemeinschaft, Schule oder Klinik deutlich? Welche Ansichten, Verhalten und Möglichkeiten können bei der Entwicklung und Umsetzung von Lösungen herangezogen werden?
- Welche Wasser- und Abwasserinfrastruktur ist im Gemeinwesen vorhanden?
- Welche Maßnahmen zur Wasser-, Abwasser- und Hygiene-Erziehung und welche Aufklärungskampagnen oder Kommunikation zur Verhaltensänderung sind bereits vorhanden?
- Welche gesunden Verhaltensweisen werden angestrebt?
- Welche Management- und Governance-Systeme sind vorhanden? Sind sie funktionstüchtig?

2. MATERIALIEN UND TECHNOLOGIEN

Eine Bedarfsanalyse kann die Wahl der richtigen Technik erleichtern, wenn sie die technischen, finanziellen und betriebswirtschaftlichen Implikationen der einzelnen Optionen verständlich macht. Außerdem motiviert sie die Gemeindemitglieder zur Teilnahme an Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Anlage und Materialien und versichert sich ihrer Bereitschaft zur Verwaltung der Leistungen. Ausrüstung und neue Technologien sind von örtlichen Anbietern zu beziehen, sofern dies möglich ist. Ersatzteile müssen jederzeit verfügbar sein.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der gesamten Infrastruktur und Technik, die mit den Fördermitteln des Global Grants gebaut und implementiert werden sollen
- Begründung für die Wahl dieser Technik. Dabei muss neben der Effizienz der Technik auch ihre Zweckmäßigkeit für das soziale und wirtschaftliche Umfeld angegeben werden.
- Beschreibung der Pläne für die Vermittlung von technischen Kompetenzen und Informationen:

- Wer führt das Training durch?
 - Wer wird geschult?
 - Was lernen die Teilnehmer im Training?
 - Welche lokalen Verbände oder Techniker können erweiterte technische Unterstützung liefern?
- Bestätigung, dass Ausrüstung, Materialien und Ersatzteile von lokalen Anbietern erhältlich sind. Falls diese von anderen Quellen bezogen werden, ist eine Begründung dafür zu liefern.
 - Beschreibung der Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Technik vor Diebstahl und mutwilliger Beschädigung
 - Bestätigung, dass ein Betriebs- und Wartungsplan unter Einbeziehung der Bürger entwickelt wurde mit Angabe der dafür verantwortlichen Person(en). Kurze Beschreibung der allgemeinen und regelmäßigen Betriebs- und Wartungsarbeiten für alle Systeme mit Angabe der verantwortlichen Person(en). Alternativ dazu kann eine ausgefüllte Betriebs- und Wartungsvorlage eingereicht werden.

3. FINANZPLANUNG

Rotarier müssen gemeinsam mit Bürgern und Vertretern des staatlichen und privaten Sektors die mit der Implementierung und Unterhaltung von Wasser-, Abwasser- und Hygieneprogrammen und -infrastruktur verbundenen Kosten ermitteln. Ein robuster Plan gibt auch die Finanzierungsmechanismen zur Deckung eines Großteils dieser Kosten an, die gewährleisten, dass die Wasser-, Abwasser- und Hygieneleistungen vielen Generationen zugutekommen. Deshalb sollte ein Fünf-Jahres-Finanzplan für die Zeit nach dem Projektabschluss zusammen mit dem Projektbudget vorgelegt werden.

Der Finanzplan muss:

- die jährlichen Kosten der im 5-Jahres-Plan vorgeschlagenen Wasser-, Abwasser- und Hygienesysteme beziffern. Folgende Kosten sind bei der Planung zu berücksichtigen:
 - Betriebs- und Wartungskosten
 - Verbrauchsmaterialien
 - Reinigungskosten
 - Schulungs- und Werbekosten
 - Arbeitskosten
- Finanzierungsmechanismen zur Deckung der jährlichen Kosten für Betrieb, Wartung und Ersatzteile in den nächsten drei bis fünf Jahren beschreiben. Mögliche Finanzierungsquellen sind Tarife und Gebühren für Haushalte, Finanzierung mit staatlichen und öffentlichen Mitteln, Finanzierung durch private oder nichtstaatliche Organisationen oder durch einkommensschaffende Maßnahmen.
- Reichen die Finanzierungsmechanismen zur Deckung der jährlichen Gesamtkosten nicht aus, müssen Pläne für die Absicherung der Finanzierung in der Zukunft vorgelegt werden.

- Absichtserklärungen (MOUs) oder Vertragsbedingungen für die zugesicherte Finanzierung oder Leistungen enthalten.
- einen Geschäftsplan für ertragsgenerierende oder gewinnorientierte Modelle erarbeiten. Der Geschäftsplan muss Folgendes enthalten: Marktanalyse zur Produktnachfrage, geplanter Jahresumsatz in den nächsten drei bis fünf Jahren, Stückkosten, Zielverbraucher, erwartete Betriebs- und Wartungskosten in den nächsten drei bis fünf Jahren und die geplanten Einnahmen in den nächsten drei bis fünf Jahren.

4. SCHULUNGS- UND BILDUNGSMASSNAHMEN

Hygiene-Erziehung und Kommunikation zur Verhaltensänderung

Alle Projekte in diesem Schwerpunktbereich, die eine Global-Grant-Förderung beantragen, müssen Hygiene-Erziehung zur Verhaltensänderung anbieten. Bildungsmaßnahmen allein reichen jedoch zur Änderung von Verhaltensweisen nicht aus. Hygiene-Programme, die nur aus Vorträgen, Plakaten oder Broschüren bestehen, haben eine minimale Wirkung auf die Änderung von Verhaltensmustern. Das Programm muss das gesamte Gemeinwesen interaktiv einbeziehen, damit die Menschen einsehen, dass sie ihr Verhalten ändern und eigenverantwortlich handeln müssen.

Bei der Konzeption und Umsetzung von Schulungs-, Hygiene-Erziehungs- und Kommunikationsprogrammen zur Verhaltensänderung sollten die Rotarier unbedingt den fachlichen Rat der örtlichen Gesundheits-, Wasser- und Abwasserbehörden oder von NGOs einholen. Wann immer möglich, sollten im Land vorhandene Trainings- und Bildungsressourcen genutzt werden.

Der Plan für Hygiene-Erziehung und Kommunikation zur Verhaltensänderung sollte:

- Angestrebte Verhaltensänderungen definieren
- Trainings- oder Bildungsziele angeben:
 - Kommunale Trainings- und Bildungsprogramme sollten hygienische Verhaltensweisen in den Zielbevölkerungsgruppen anerkennen oder stärken.
 - In Schulen sollten Lehrer in der Hygiene-Erziehung und Entwicklung hygienischer Gewohnheiten ihrer Schüler ausgebildet werden.
 - In Gesundheitseinrichtungen sollten die Hygiene-Kenntnisse und -Verhaltensweisen des Pflegepersonals und der Verwaltungsmitarbeiter gefördert werden.
- Beschreiben, wie die Hygiene-Erziehung oder Kommunikation zur Verhaltensänderung den ermittelten Bedarf deckt
- Vorhandene kommunale Trainings- oder Bildungsprogramme erweitern oder verbessern
- Ein Curriculum oder eine Liste der Trainingsthemen und Lehrmethoden enthalten
- Ausbilder mit ihren Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiete der Verhaltensänderung angeben
- Die Zielgruppe der Trainings- oder Erziehungsmaßnahmen angeben
- Häufigkeit und Dauer der Trainings- und Bildungsprogramme angeben (einschl. Nachschulungen)

- Erziehungsaktionen und -kampagnen beschreiben, die das neu erworbene Wissen und Verhalten verstärken sollen, damit es auch nach Auslaufen der Grant-Förderung erhalten bleibt
- Alle vorgeschlagenen Aktivitäten in ein Budget aufnehmen. Wenn die Trainings- und Bildungsmaßnahmen extern finanziert werden, sind die Organisation und die Höhe der Förderung anzugeben und die bereitgestellten Leistungen mit einer Absichtserklärung zu bestätigen.
- 5-Jahres-Finanzplan vorweisen
- Vertragsbedingungen oder eine Absichtserklärung der Interessengruppen über die von ihnen bereitgestellten Kompetenzen, Arbeit, Ressourcen und Finanzierung enthalten

Schulungsmaßnahmen für Dienstleister und Fachkräfte

Alle Projekte, die eine Global Grant-Förderung beantragen, erfordern die Planung von Schulungen für Dienstleister und Fachkräfte mit folgenden Komponenten:

- Trainings- oder Bildungsziele
- Trainingsthemen
- Zeitplan der Schulungen und Nachschulungen
- Zielgruppe für das Training
- Beschreibung zusätzlicher Unterstützung für die ausgebildeten Kräfte bei Bedarf
- Alle vorgeschlagenen Aktivitäten müssen budgetiert werden. Wenn die Trainings- und Bildungsmaßnahmen extern finanziert werden, sind die Organisation und die Höhe der Förderung anzugeben und die bereitgestellten Leistungen mit einer Absichtserklärung zu bestätigen.
- 5-Jahres-Finanzplan
- Vertragsbedingungen oder eine Absichtserklärung der Interessengruppen über die von ihnen bereitgestellten Kompetenzen, Arbeit, Ressourcen und Finanzierung enthalten

5. KONTROLLE UND BEWERTUNG

Regelmäßige Überwachung und die Berichterstattung über die umgesetzten Maßnahmen sind wesentliche Komponenten jedes Wasser-, Abwasser- und Hygieneprojekts und gewährleisten die Deckung der Grundbedürfnisse und die Einhaltung der vorgegebenen Zielsetzungen. Mindestens einer der nachfolgenden Parameter sollte zur Messung des Projekterfolgs herangezogen werden:

- Gesamtzahl der unmittelbar Begünstigten
- Zahl der Menschen, die besseren Zugang zu Trinkwasser erhalten
- Zahl der Menschen, die besseren Zugang zu sanitären Einrichtungen erhalten
- Zahl der Menschen, die dank Trinkwasserbehandlung im Haushalt keimfreies Wasser trinken können
- Zahl der geschulten Personen
- Zahl der Gemeinden mit einer funktionierenden Leitungsstruktur

- Zahl der Gemeinden mit einer Tarif- oder Nutzungsgebührenstruktur

Daneben sollten alle Systeme regelmäßig kontrolliert werden, um ihre Funktionstüchtigkeit, den ordnungsgemäßen Betrieb und die sachgemäße Wartung zu gewährleisten. Es muss festgelegt werden, wer für die Überwachung der bereitgestellten Wasser-, Abwasser- und Hygiene-Systeme zuständig ist.

6. GOVERNANCE

Mit dem Begriff „Governance“ werden politische, soziale, ökonomische und administrative Systeme bezeichnet, welche die Nutzung und das Management von Wasser-, Abwasser- und Hygiene-Ressourcen steuern. Ausschüsse sind ein wichtiger Teil der Lenkungsstrukturen in Gemeinden, Schulen und Gesundheitseinrichtungen, um die Nachhaltigkeit von Wasser-, Abwasser- und Hygieneprojekten abzusichern.

Die Hauptfunktion dieser Ausschüsse besteht in der Regel darin, die Wasser- und Abwassersysteme der Gemeinde zu verwalten. Sie beaufsichtigen das Tagesgeschäft und legen Richtlinien u.a. zur Erhebung von Nutzungsgebühren zur Bestreitung zukünftiger Instandhaltungskosten fest. Nach Abschluss der Schulungsmaßnahmen kann der Ausschuss die Gesundheits- und Hygiene-Erziehung in der Kommune weiter fördern. Dem Ausschuss sollte ein beträchtlicher Anteil von Frauen angehören.

Ferner sollte bestimmt werden, ob und welche bereits vorhandenen Lenkungsstrukturen in Gemeinden, Schulen und Gesundheitswesen die Verantwortung für die Wasser- und Abwasserversorgung übernehmen. Neu eingesetzte Wasser-, Abwasser- und Hygiene-Ausschüsse müssen entsprechend geschult und unterstützt werden, bis sie eigenständig arbeiten können.

Der Erfolg ihrer Arbeit hängt wesentlich davon ab, wie gut sie von Regierungs- und anderen Leitungsstrukturen in ihrer Führungstätigkeit und bei finanziellen und technischen Fragen unterstützt werden. Die Ausschüsse sollten ferner die von der Regierung festgelegten Normen und Richtlinien für Wasser und Sanitärversorgung befolgen.

Anträge auf Global Grants müssen die vorhandenen Governance-Systeme beschreiben, die wasser-, abwasser- und hygienebezogene Entscheidungen treffen, und Folgendes angeben:

- Funktion und Zusammensetzung des Leitungsorgans, das die letztendliche Verantwortung für alle Wasser-, Abwasser- und Hygiene-Systeme trägt:
 - Wie hoch ist der Anteil von Frauen und welche Funktionen haben sie?
 - Wie wird der Ausschuss vom Projekt auf seine Rolle als voll funktionsfähiges und effektives Leitungsorgan vorbereitet?
- Schreiben des Ministeriums für Wasser- und Abwasserwirtschaft (oder der für dieses Ressort zuständigen Behörde oder Stelle), das seine/ihre Kenntnis der und Zustimmung zu den im Grant-Antrag formulierten Bau-, Trainings- und Erziehungsmaßnahmen zum Ausdruck bringt und die Einhaltung der Projektaktivitäten mit den Initiativen, Standards und Richtlinien der Regierung bestätigt.

B. Projektarten

Global Grants finanzieren in der Regel die nachfolgend beschriebenen Projektarten im Schwerpunktbereich „Wasser und Hygiene“. Die für jede Projektart spezifischen Förderbedingungen müssen genau beachtet und die

erforderlichen Angaben zusammen mit dem Antrag eingereicht werden. Neben den Kernstandards für die Tragfähigkeit von Projekten sind spezifische Standards für die jeweilige Projektart zu beachten.

1. WASSERVERSORGUNG

Schwerkraftsysteme, Rohrleitungen und Speicherbehälter

- Falls das Projekt die Reparatur oder Sanierung eines Systems zum Gegenstand hat, müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems geführt haben (z. B. schlechte Bewirtschaftung, fehlende Mittel oder mangelnde technische Unterstützung). Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.
- Wenn Wasserversorgungssysteme über private oder öffentliche Grundstücke verlaufen, muss die Nutzungserlaubnis anhand von förmlichen Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern oder Behörden geregelt werden.
- Kartierungs- und technische Dokumente, welche die Prüfung des Antrags unterstützen, sind ebenfalls einzureichen.

Brunnen und Bohrlöcher

- Falls das Projekt die Reparatur oder Sanierung eines Systems zum Gegenstand hat, müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems geführt haben (z. B. schlechte Bewirtschaftung, fehlende Mittel oder mangelnde technische Unterstützung). Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.
- Für die geplante Bohrstelle muss ein hydrogeologisches Gutachten erstellt werden. Dies kann vor Einreichen des Grant-Antrags erfolgen oder in das Grant-Budget aufgenommen werden.
- Das Gutachten muss Folgendes bestätigen:
 - Das vorhandene Grundwasservolumen reicht für den erwarteten Bedarf der Nutzer und das künftige Bevölkerungswachstum aus.
 - Die Wasserqualität entspricht den nationalen Normen und Richtlinien zur Trinkwasserqualität. Eine schlechte Wasserqualität erfordert Pläne zur Abhilfe und möglicherweise eine Änderung des Projektumfangs und Projektbudgets.
- Es muss angegeben werden, wer das hydrogeologische Gutachten erstellt hat oder wem die Erstellung des Gutachtens in Auftrag gegeben wird. Hydrogeologische Gutachten müssen von Fachleuten wie Hydrologen, Geologen oder Wasserbauingenieuren erstellt werden.
- Es müssen förmliche Vereinbarungen zu den Wasser- und Landrechten mit Grundeigentümern oder Behörden abgeschlossen und dem Antrag beigelegt werden.
- Schreiben des Ministeriums für Wasser- und Abwasserwirtschaft (oder der für dieses Ressort zuständigen Behörde oder Stelle), das seine/ihre Kenntnis der und Zustimmung zu den im Grant-Antrag formulierten Bau-, Trainings- und Erziehungsmaßnahmen zum Ausdruck bringt und die Einhaltung der Projektaktivitäten mit den Initiativen, Standards und Richtlinien der Regierung bestätigt.

- Kartierungs- und technische Dokumente, welche die Prüfung des Antrags unterstützen, sind ebenfalls einzureichen.
- Es muss ein Nachweis über das Testen der Wasserqualität vorgelegt und bestätigt werden, dass diese den nationalen Trinkwassernormen entspricht. Für die Beseitigung vorhandener biologischer oder chemischer Verunreinigungen ist eine Behandlungs- oder Aufbereitungsmethode vorzuschlagen und in das Budget aufzunehmen.

Regenwassergewinnung: Dämme, Tanks und Zisternen

Großanlagen zur Regenwassergewinnung leiten Flutwasser für die Bewässerung, Grundwassererneuerung und den Hochwasserschutz um.

- Den Unterlagen zur durchschnittlichen Niederschlagsmenge in den letzten fünf Jahren sind die niederschlagsreichen und die niederschlagsarmen Perioden zu entnehmen, um festzustellen, ob sich die Regenwassergewinnung zur primären oder sekundären Wasserversorgung eignet.
- Eine sachverständige örtliche Organisation oder Person mit Fachwissen in Umwelt- oder Bautechnik wurde mit dem Bau des Damms, Behälters oder Speichers beauftragt.
- Die Zugangsrechte zu Flussläufen müssen unter Einhaltung der örtlichen Gesetze zu Landrechten und Flussläufen schriftlich vereinbart und die entsprechenden Verträge vorgelegt werden.
- Wenn das Flussufer auf Privatgrundstücken liegt, ist mit den Landbesitzern die Genehmigung für den Zugang zum Damm in rechtlichen Vereinbarungen festzuschreiben.
- Es muss ein Schreiben des Ministeriums für Wasser- und Abwasserwirtschaft, Umwelt oder der zuständigen Regierungsbehörde vorgelegt werden, in dem die Befürwortung oder Unterstützung der Bau-, Trainings- und Erziehungsmaßnahmen zum Ausdruck gebracht wird. Ferner ist die Einhaltung von nationalen Wasser- und Abwassernormen und -richtlinien durch die vorgeschlagenen Projektaktivitäten zu bestätigen.
- Es muss durch Fachleute (Geologen oder Umwelttechniker) bestätigt werden, dass das geplante Wasserauffangsystem nicht überlaufen und Überschwemmungen verursachen kann.
- Es sind Schätzwerte für die durch das System gesammelte Wassermenge und die für die saisonale Wasserversorgung entnommene Menge anzugeben.
- Falls das Projekt die Reparatur oder Sanierung eines Systems zum Gegenstand hat, müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems geführt haben (z.B. schlechte Bewirtschaftung, fehlende Mittel oder mangelnde technische Unterstützung). Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.
- Kartierungs- und technische Dokumente, welche die Prüfung des Antrags unterstützen, sind ebenfalls einzureichen.
- Ein Umweltgutachten für Großstaudämme, Zisternen- oder Speichersysteme wurde erstellt.
- Für Regenwasser, das zur Trinkwasserversorgung genutzt werden soll, muss ein Nachweis über das Testen der Wasserqualität vorgelegt und bestätigt werden, dass diese den nationalen Trinkwassernormen entspricht. Für die Beseitigung vorhandener biologischer oder chemischer

Verunreinigungen ist eine Behandlungs- oder Aufbereitungsmethode vorzuschlagen und in das Budget aufzunehmen.

2. WASSERAUFBEREITUNG/WASSERREINIGUNG

Bei korrekter Anwendung und Wartung sind Wasserfilter- und Wasseraufbereitungssysteme effektive Methoden zur Bereitstellung von sicherem Trinkwasser, vorausgesetzt, dass gefilterte Wasser wird nicht durch schmutzige Vorratsbehälter oder Verteilersysteme wieder verunreinigt.

Ein richtig konzipiertes System behandelt oder filtert das Wasser an der Quelle, an der Verbrauchsstelle (z. B. kommunale Wasserleitung, Haushalt, Schule oder Klinik) oder an beiden Orten.

Individuelle und kommunale Filter- und Reinigungssysteme

- Werden Filter an der Verbrauchsstelle oder kommunale Filter verwendet? Bei Filterlösungen für Haushalte ist anzugeben, ob die Filter lokal hergestellt oder importiert werden.
- Wie können die Endverbraucher kostengünstig Ersatzfilter erwerben?
- Werden Haushalten und Einrichtungen mit den Mitteln dieses Global Grants sichere Wasservorratsbehälter bereitgestellt oder werden diese von den Endverbrauchern gekauft?
- Es muss ein Nachweis über das Testen der Wasserqualität vorgelegt und bestätigt werden, dass diese den nationalen Trinkwassernormen entspricht.
- Kartierungs- und technische Dokumente, welche die Prüfung des Antrags unterstützen, sind ebenfalls einzureichen.
- Falls das Projekt die Reparatur oder Sanierung eines Systems zum Gegenstand hat, müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems geführt haben (z. B. schlechte Bewirtschaftung, fehlende Mittel oder mangelnde technische Unterstützung). Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.

Umkehrosmoseanlagen

- Welche Energiequelle wird zur Stromversorgung des Systems verwendet? Lässt sich damit konsistent ein ausreichender Druck für das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems erzeugen?
- Werden Haushalten und Einrichtungen mit den Mitteln dieses Global Grants sichere Wasservorratsbehälter bereitgestellt oder werden diese von den Endverbrauchern gekauft?
- Wie wird der vom System erzeugte Abfall entsorgt? Wer ist für diese Aufgabe zuständig?
- Es muss ein Nachweis über das Testen der Wasserqualität vorgelegt und bestätigt werden, dass diese den nationalen Trinkwassernormen entspricht.
- Kartierungs- und technische Dokumente, welche die Prüfung des Antrags unterstützen, sind ebenfalls einzureichen.
- Falls das Projekt die Reparatur oder Sanierung eines Systems zum Gegenstand hat, müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems geführt haben (z. B. schlechte Bewirtschaftung, fehlende Mittel oder mangelnde technische Unterstützung). Es muss

beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.

3. BEWÄSSERUNG

- Die Wasserquelle, die zur Bewässerung dienen soll, ist anzugeben.
- Die Landwirte müssen ihr Einverständnis erklären, dass sie sich an Bau, Betrieb und Wartung des Bewässerungsanlage sowie an allen Schulungs- und Bildungsmaßnahmen des Projekts beteiligen werden.
- Wie sollen die Landwirte in Bewässerungstechniken, Anbaumethoden und Wassersparverfahren geschult und unterwiesen werden?
- Welche Leitungsstruktur regelt die Zusammenarbeit der Landwirte, wenn Teile der Bewässerungsanlage in Gemeinschaftsbesitz sind (z. B. von Wasserverbraucherorganisationen)
- Falls das Projekt die Reparatur oder Sanierung eines Systems zum Gegenstand hat, müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems geführt haben (z. B. schlechte Bewirtschaftung, fehlende Mittel oder mangelnde technische Unterstützung). Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.
- Wie wurden bei der Konzeption der geplanten Bewässerungsanlage das einheimische Wissen, die traditionellen Erfahrungen und die Kapazität der Bauern berücksichtigt?
- Welche Ausgangsdaten zum Einkommen oder Ernteaufkommen wurden mit der Bedarfsanalyse gewonnen?
- Wie werden der wirtschaftliche Erfolg der Bauern und die Auswirkungen auf den Ertrag gemessen?
- Kartierungs- und technische Dokumente, welche die Prüfung des Antrags unterstützen, sind ebenfalls einzureichen.

4. MANAGEMENT VON WASSEREINZUGSGEBIETEN

Diese Form von Wasserprojekten zielt auf den Schutz der Wassermenge und -qualität in einem geografisch abgesteckten Wassereinzugsgebiet ab und beinhaltet meist folgende und weitere strategische Maßnahmen: Grundwassererneuerung, Wiederaufforstung, Verbesserung der Trinkwasserversorgung, Schutz von Wasserquellen, Erosionsschutz und Hochwassermanagement. Aufgrund der Komplexität dieser Projekte müssen die zuständigen staatlichen Behörden und Organisationen zur Entwicklung von Wassereinzugsgebieten in die Projektplanung und -umsetzung einbezogen werden.

- Auf welchen Hauptaspekt hinsichtlich Wasserqualität oder Wasserversorgung zielt das geplante Projekt ab?
- Welche Maßnahmen sind geplant und wie werden diese in den größeren Rahmen des Wassereinzugsmanagements durch die staatliche Behörde oder ein gleichwertiges Leitungsgremium integriert?
- Auf einer topografischen Karte zu den Grenzen des Wassereinzugsgebiets, das Gegenstand des

Projekts ist, sind die wichtigsten Bereiche zu markieren, in denen die Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

- Wie viele Menschen werden jetzt und in den nächsten fünf Jahren mit Wasser versorgt?
- Wie viele Liter Wasser werden in Zeiten des Durchschnitts- und Spitzenbedarfs in den nächsten fünf Jahren durch das Projekt bereitgestellt?
- Welche Wasserquelle ist Gegenstand der geplanten Maßnahmen?
- Für die geplante Umleitung oder Entnahme von Wasser aus der angegebenen Quelle müssen die entsprechenden Genehmigungen eingeholt werden.
- Alle Aufforstungsvorhaben müssen auf großangelegte Sanierungsmaßnahmen von Flussufern und Flussböschungen abgestimmt werden. Es ist zu erklären, warum bestimmte Gebiete innerhalb des Wassereinzugsgebiets für das Projekt ausgewählt wurden.

5. WASSER, SANITÄRVERSORGUNG UND HYGIENE IN SCHULEN (WINS)

- Welche Schulen werden mit dem Projekt gefördert und wie viele Schüler insgesamt pro Schule?
- Welche Maßnahmen sind für jede Schule geplant?
- Die Gesamtzahl der Toiletten und die verfügbare Wasserversorgung pro Schüler müssen nationalen Normen und Richtlinien entsprechen. Andernfalls sind Pläne vorzulegen, wie die Vorgaben erfüllt werden können.
- Es muss bestätigt werden, dass kinderfreundliche Sanitäreinrichtungen, Waschplätze und Trinkbrunnen in Grundschulen eingebaut werden.
- Es ist ein Schreiben des Bildungsministeriums (oder der zuständigen staatlichen Behörde) erforderlich, das seine/ihre Kenntnis der und Zustimmung zu den im Grant-Antrag formulierten Bau-, Trainings- und Erziehungsmaßnahmen zum Ausdruck bringt und die Einhaltung der Projektaktivitäten mit den Initiativen, Standards und Richtlinien der Regierung bestätigt.
- Es müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems oder zum fehlenden Angebot der Leistungen geführt haben. Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.
- Lehrer und Schulleitungen müssen am Hygiene-Training teilnehmen, um Lehrmethoden und die Kenntnis nationaler Curricula hinsichtlich der Hygiene-Erziehung zu verbessern.
- Es sind getrennte Toiletten für Mädchen und Jungen einzurichten, die nationalen oder internationalen Normen entsprechen:
 - Eine Latrine für jeweils 25 Mädchen
 - Eine Latrine für die weiblichen Mitarbeiter
 - Eine Latrine für die männlichen Mitarbeiter
 - Eine Toilette und ein Urinal für jeweils 50 Jungen

- Im Idealfall eine Latrine, Handwaschstation und Trinkwasserstation für behinderte Schüler

6. MENSTRUATIONSHYGIENE (MHM) IN SCHULEN

Für den richtigen Umgang mit der Monats- oder Menstruationshygiene in Schulen sollten Rotarier umfassende Projekte konzipieren, die über eine einfache Baumaßnahme oder das Austeilen von Monatsbinden hinausgehen. Mit Global Grants geförderte MHM-Projekte müssen Aktivitäten definieren, die (1) Mädchen und Frauen sozial unterstützen, (2) die Mädchen in sicherer Monatshygiene unterweisen, (3) Einrichtungen und Services bereitstellen und (4) den Zugang zu Monatshygieneartikeln erleichtern. Alle Projektaktivitäten müssen im Einklang mit den breiteren Initiativen und Richtlinien von „WASH in Schools“ stehen.

- Wie sehen die Kenntnisse, Einstellungen und Ansichten von vorpubertären Mädchen und Jungen hinsichtlich der Monatshygiene aus?
- Welche Materialien zur Menstruationshygiene sind in der Schule und Gemeinde vorhanden und verfügbar? Wo bestehen Marktlücken?
- Warum ist die geplante Maßnahme kulturell angemessen und geht auf vorhandene Menstruationstabus ein?
- Wie werden Verbrauchsartikel wie Monatsbinden und Reinigungsmittel für jeden Schülerjahrgang nach und nach bereitgestellt?
- Welche Pläne gibt es für die Entsorgung von benutzten Binden und wie wird die Schule damit verbundene Kosten bestreiten?
- Es ist ein Schreiben des Bildungsministeriums (oder der zuständigen staatlichen Behörde) erforderlich, das seine/ihre Kenntnis der und Zustimmung zu den im Grant-Antrag formulierten Bau-, Trainings- und Erziehungsmaßnahmen zum Ausdruck bringt und die Einhaltung der Projektaktivitäten mit den Initiativen, Standards und Richtlinien der Regierung bestätigt.
- Es müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit der Wasser- und Abwasseranlagen geführt haben. Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.

7. SANITÄRVERSORGUNG (TOILETTEN, ABWASSERWIRTSCHAFT, ABFALLWIRTSCHAFT)

Toiletten

- Welche Arten von Latrinen sollen installiert werden (Spülklosett, belüftete Grubenlatrine, Spül-, Gemeinschafts- oder Haushaltslatrine) und werden sie gemeinsam benutzt?
- Welche Energiequellen sind für die Funktionsfähigkeit der beabsichtigten Anlage notwendig? Stehen diese dauerhaft zur Verfügung?
- Wie werden die Abfälle der geplanten Sanitäranlage entsorgt und bewirtschaftet?
- Sind die Latrinen mindestens 30 m von Trinkwasserquellen entfernt?
- Welche Handwaschanlagen werden für die geplanten Latrinen installiert?

- Es müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems oder zum fehlenden Angebot der Leistungen geführt haben. Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.
- Kartierungs- und technische Dokumente, welche die Prüfung des Antrags unterstützen, sind ebenfalls einzureichen.

Öffentliche Toiletten

- Wer wird zur Reinigung und Versorgung der Toilettenanlage fest angestellt und wie werden diese Arbeitskräfte vergütet und ausgebildet?
- Wer wird zur Instandhaltung fest angestellt und wie werden diese Arbeitskräfte vergütet und ausgebildet?
- Welche Möglichkeiten zum Händewaschen erhalten die Benutzer der Toilette?
- Wie wird dafür gesorgt, dass Verbrauchsmaterialien wie Toilettenpapier und Seife ständig vorhanden sind?
- Welche Wasserquelle soll genutzt werden?
- Bereitstellung eines 3- bis 5-Jahresplans mit folgenden Angaben: (1) Bereitschaft und Vermögen der öffentlichen Nutzer, für die Leistung zu zahlen; (2) jährliche Kosten für Betrieb, Reparatur und Ersatzteile; (3) jährliche Arbeitskosten; (4) jährliche Kosten für Hygiene-Erziehung und -Kampagnen und (5) Zuschüsse oder andere Einnahmequellen
- Die Betreiber der öffentlichen Toiletten sichern in einer Absichtserklärung oder Vertragsbedingungen die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Anlagen zu.
- Es ist zu beschreiben, wie die im Rahmen des Projekts durchgeführte Hygiene-Erziehung auf Kampagnen oder Bildungsprogramme des Gesundheitsministeriums (oder der zuständigen Behörde) abgestimmt ist.
- Es müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems oder zum fehlenden Angebot der Leistungen geführt haben. Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.

Abfallwirtschaft

- Wie werden Gefahren durch den vorgeschlagenen Abfallentsorgungsplan minimiert?
- Wie werden die Teilnehmer an Aufräumaktionen in der Entsorgung von Sondermüll geschult? Welche Sicherheitsausrüstung wird ihnen bereitgestellt?
- In einem Bewirtschaftungsplan muss die voraussichtliche Menge der anfallenden Abfälle angegeben und das System für das Sammeln, Verwerten und Entsorgen der Abfälle erläutert werden.

Abwasserbehandlung

In diese Kategorie fallen die Behandlung und Bewirtschaftung von (1) Haushaltsabwasser, bestehend aus Exkrementen, Urin und Fäkalschlamm (Schwarzwasser), und Abwasser aus Küche und Bädern

(Grauwasser); (2) Abwasser aus kommerziellen Einrichtungen und Krankenhäusern; (3) Industrieabwasser und abgeflossenes Regenwasser sowie (4) Abwasser aus der Landwirtschaft, Gärten und Aquakulturen. Sowohl zentrale als auch dezentrale Systeme können mit Global Grants gefördert werden.

- Die kommunalen Bildungsprogramme oder Aufklärungskampagnen zu Wassereinsparung und Umweltgesundheit sind zu beschreiben.
- Es müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems oder zum fehlenden Angebot der Leistungen geführt haben. Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.

8. WASSER, SANITÄRVERSORGUNG UND HYGIENE IN EINRICHTUNGEN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

Rotarische Wasser-, Abwasser- und Hygiene-Projekte in Gesundheitseinrichtungen sollten mit gezielten Aktionen die kontinuierliche Verbesserung der Situation in Krankenhäusern und Kliniken anstreben. Diese Aktionen müssen in bestehende Maßnahmen der Gesundheitseinrichtung integriert werden und gesundheitsbezogenen Zielen und nationalen Normen und Zulassungsbestimmungen entsprechen.

- Es ist zu beschreiben, wie Hauptinteressengruppen – Gemeindemitglieder, Verwaltungsmitarbeiter, Kliniker sowie Reinigungs- und Wartungspersonal – an Entscheidungen und wichtigen Managementmaßnahmen beteiligt werden. Dazu gehören u.a. die Werbung für sichere Wasser-, Sanitär- und Hygienepraktiken in der Pflege; Beurteilung der Gefahren und Risiken; Überwachung, Überprüfung, Verwaltung und Instandhaltung der Infrastruktur und Services sowie Bestimmung des Trainings- und Informationsbedarfs.
- Welche Technologie wird eingesetzt werden?
- Wie soll sichergestellt werden, dass Verbrauchsmaterialien wie Seife und Reinigungsmittel ständig vorhanden sind?
- Wie sollen in der Einrichtung anfallende Abfallprodukte entsorgt werden?
- Es ist ein Schreiben des Gesundheitsministeriums (oder der zuständigen staatlichen Behörde) erforderlich, das seine/ihre Kenntnis der und Zustimmung zu den im Grant-Antrag formulierten Bau-, Trainings- und Erziehungsmaßnahmen zum Ausdruck bringt und die Einhaltung der Projektaktivitäten mit den Initiativen, Standards und Richtlinien der Regierung bestätigt.
- Es müssen die Gründe untersucht werden, die zur Funktionsuntüchtigkeit des Systems oder zum fehlenden Angebot der Leistungen geführt haben. Es muss beschrieben werden, wie das Projekt die zugrunde liegenden Ursachen beheben wird, um ähnlichen Situationen vorzubeugen.

C. Ressourcen

Eine der besten Ressourcen für Antragsteller auf Grant-Gelder sind die [für Grants zuständigen Mitarbeiter von Rotary](#). Neben ihrer Fachkompetenz und -ausbildung greifen diese Mitarbeiter auf die langjährige Erfahrung der Rotary Foundation bei der Förderung von wirksamen Projekten zurück und können so sicherstellen, dass die

Anträge auf Global Grants alle Voraussetzungen erfüllen.

Darüber hinaus helfen die folgenden Publikationen bei der Beantragung von Fördergeldern im Schwerpunktbereich „Wasser und Hygiene“ weiter:

RESSOURCEN FÜR GLOBAL GRANTS VON ROTARY

[Leitfaden für Global Grants](#)

[Bestimmungen für Rotary Foundation District Grants und Global Grants](#)

[Richtlinien zu den Zielen der Schwerpunktbereiche](#)

[Sechs Schritte für Nachhaltigkeit](#)

[Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#)

[Projektzyklus](#)

[Rahmen für die Rotary-Initiative „WASH in Schools Target Challenge“](#)

[Leitfaden für die Rotary-Initiative „WASH in Schools Target Challenge“](#)

Vorlagen für WASH Global Grants

Vorlage für Betrieb und Instandhaltung von WASH-Anlagen

Planungsvorlage für WinS-Infrastruktur

Vorlage für WASH Trainings- und Bildungsmaßnahmen

ANDERE WASH RESSOURCEN

[WASH Kostenrechner](#)

[Richtlinien der WHO zur Trinkwasserqualität](#)

[Länderprofile des Kinderhilfswerks UNICEF für WASH in Schools](#)

[WASH-Standards für Schulen in Niedrigkostensituationen](#)

[Water and Sanitation for Health Facility Improvement Tool \(WASH FIT\)](#)